

Jahresbericht VSAA 2021



Inhalt

Vorwort | Seite 3

Abkürzungsverzeichnis | Seite 4

Verbandsgeschäfte | Seite 5

📍 Kapitel 1

Arbeitsmarkt/ Arbeitslosigkeit | Seite 7

📍 Kapitel 2

Arbeitsmarktbeobachtung | Seite 9

📍 Kapitel 3

Arbeitsmarktaufsicht | Seite 10

📍 Kapitel 4

Arbeitsbedingungen | Seite 11

📍 Kapitel 5

Ausländerpolitik | Seite 12

📍 Kapitel 6

Bildung | Seite 14

📍 Kapitel 7

Finanzen | Seite 16

📍 Kapitel 8

Organisation



Vorstand

Nicole Hostettler, BS, Präsidentin
Charles de Reyff, FR, Vize-Präsident
Beat Bachmann, IVA
Thomas Buchmann, AG
Hubert Helbling, SZ
Karin Jung, SG
Peter Kalbermatten, VS
Thomas Keller, BL
Bernhard Neidhart, ZG
Daniel Wessner, TG
Cornelia Lüthy, SEM, mit beratender Stimme
Oliver Schärli, SECO, mit beratender Stimme



Team

Alexander Ammon, Direktor
Nicole Carrupt, Stv. Direktorin
Michaela Williner, Projektleiterin
Melanie Studer, Direktionsassistentin



Revisionsstelle

Heinz Martinelli, GL
Reto Burkhalter, LU



Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser, sehr geschätzte Mitglieder des VSAA

Die Pandemie hat den Verband auch 2021 geprägt.

Wie bereits im Vorjahr waren unsere Mitglieder gemeinsam mit den Behörden des Bundes die zentralen staatlichen Akteure bei der Unterstützung von Unternehmen, Arbeitnehmenden und Stellensuchenden und damit der wirtschaftspolitischen Folgen dieser Pandemie. Einmal mehr haben sie Krisenfestigkeit und ein feines Gespür für die unterschiedlichen Ansprüche der lokalen Wirtschaft und Politik bewiesen. Der Verband als Drehscheibe und Koordination gewann weiter an Bedeutung, das Vertrauen in die Beziehungen und die Stärke der Kooperationen wurde gefestigt.

Gleichzeitig war das Vereinsleben nur eingeschränkt möglich. Viele persönliche Treffen mussten abgesagt oder auf den virtuellen Austausch verschoben werden.

So auch die Jahresversammlung, wobei dem Kanton

Freiburg ein herzliches Dankeschön für den wunderbaren Apéro auf Distanz gebührt. Der schon im Vorjahr festgestellte Umbruch bei den Mitgliedern ging mit diversen Pensionierungen von langjährigen und verdienten Mitgliedern weiter: Dank viel Flexibilität konnten die Verabschiedungen dem jeweiligen Kontext angepasst und zumindest im Ansatz gebührend gefeiert werden. Dafür ein grosses Lob und Dank sowohl an den Verband wie auch an die Organisierenden. Ein herzliches Willkommen den nachrückenden neuen Amtsleitungen.

Der Geschäftsstelle kam in diesem Jahr als Schnittstelle zwischen Kantonen, Bund und Verbänden erneut eine wichtige Rolle zu. Die Vorstandsausschüsse haben wieder Fahrt aufgenommen, die während der Pandemie teilweise sistierten Gremien und Projekte widmeten sich wieder ihren Kernaufgaben. So konnte der VSAA seine Tätigkeiten ausserhalb der Pandemie erfolgreich wiederaufnehmen und weiterführen: Der vorliegende Bericht legt darüber Rechenschaft ab.

Es bleibt mir, Ihnen allen – Mitglieder, Verbände, Bund, Kommissionen – herzlich für die intensive, wohlwollende und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2021 zu danken. Der VSAA setzt auch 2022 alles daran, die Anliegen des Vollzugs aktiv zu vertreten und in allen seinen Tätigkeitsgebieten gemeinsame, umsetzbare und pragmatische Lösungen herbeizuführen.

Nicole Hostettler
Präsidentin

Abkürzungsverzeichnis

AIG	Bundesgesetz über die Ausländerinnen und Ausländer und über die Integration
ALV	Arbeitslosenversicherung
AMM	Arbeitsmarktliche Massnahmen
AMOS	Arbeitsmarktbeobachtung Ostschweiz, Aargau, Zug und Zürich
ASGS	Arbeitsicherheit und Gesundheitsschutz
ArG	Arbeitsgesetz
AVIG	Arbeitslosenversicherungsgesetz
BGSA	Bundesgesetz über Massnahmen zur Bekämpfung der Schwarzarbeit
EAK	Eidgenössische Ausgleichskasse
EKAS	Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit
FCI	Formation Continue intercantonale
FdB	Formation de base intercantonale
FlaM	Flankierende Massnahmen
IAS	Integrationsagenda Schweiz
IVA	Interkantonaler Verband für Arbeitnehmerschutz
KAE	Kurzarbeitsentschädigung
KAST	Kantonale Amtsstelle
LAM	Logistik Arbeitsmarktliche Massnahmen
ORTE	Observatoire romand et tessinois de l'emploi
öAV	öffentliche Arbeitsvermittlung
RAV	Regionales Arbeitsvermittlungszentrum
SE	Supported Employment
SECO	Staatssekretariat für Wirtschaft
SEM	Staatssekretariat für Migration
TPK	Tripartite Kommission des Bundes
UVG	Unfallversicherungsgesetz
vA/FI	vorläufig Aufgenommene und anerkannte Flüchtlinge
VAK	Verband der öffentlichen Arbeitslosenstellen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein
VDK	Konferenz Kantonalen Volkswirtschaftsdirektorinnen und Volkswirtschaftsdirektoren
VKM	Vereinigung der kantonalen Migrationsbehörden
VZAE	Verordnung über Zulassung, Aufenthalt und Erwerbstätigkeit

1. Verbandsgeschäfte

In neuer personeller Zusammensetzung hat der VSAA die Verbandsherausforderungen angepackt. Zahlreiche Aufgaben konnten abgeschlossen und neue Ziele gesetzt werden. Die Gremien haben die Informationsflüsse optimiert, die Kontaktpflege mit den Partnerverbänden und den Bundesbehörden intensiviert und damit die Position des VSAA gestärkt.



Im Berichtsjahr stand die Verbandsarbeit unter dem Motto «Konsolidierung». Nach den personellen Wechsels im Vorjahr konnten im Jahr 2021 zahlreiche Arbeiten und Projekte fertiggestellt werden. So verfügt der VSAA über einstimmig verabschiedete neue Statuten, ein darauf abgestimmtes angepasstes Organisationsreglement sowie ein neues Visums- und Unterschriftenreglement. Ein grosser Dank gebührt dem Vorstand und Peter Kalbermatten, der den Meinungsbildungsprozess der Statutenrevision inhaltlich und

formal souverän begleitet hat.

Die Abläufe zwischen den Organen Vorstand, Regionalkonferenzen, Fachausschüssen und Geschäftsstelle wurden optimiert und die Position des VSAA dank vorausschauendem Verfolgen des politischen Geschehens, der intensivierten Kontaktpflege mit Partnerverbänden und Bundesbehörden sowie der aktiven Teilnahme in Schlüsselgremien gestärkt. Auch im Berichtsjahr hat der regelmässige Austausch mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO auf verschiedenen Ebenen dazu beigetragen, insbesondere die in Zusammenhang mit Covid-19 stehenden Massnahmen zeitgerecht und unkompliziert gemeinsam mit den Kantonsvertretenden zu thematisieren. Erfreulich entwickelt hat sich auch das Projekt der kantonalen Präventionsfachstelle UVG. Nach mehrjährigen Vorarbeiten, guter Zusammenarbeit mit dem interkantonalen Verband für Arbeitnehmerschutz IVA und viel Klärungsarbeit in der Eidgenössischen Koordinationskommission EKAS konnte die Präventionsfachstelle realisiert und administrativ dem VSAA angegliedert werden.

Die Geschäftsstelle hat sich in engem Austausch mit der Präsidentin, dem Vorstand und den Ausschüssen intensiv mit den Jahreszielen auseinandergesetzt. Mit dem Aufbau des Mitglieder- und Vorstands-SharePoints und dem Ausbau des VSAA-Verzeichnisses konnten der Informationsfluss und die Informationsbereitstellung verbessert werden. Schliesslich hat der Pilotversuch Supported Employment (Massnahme 6), dessen Projektleitung die Geschäftsstelle per 1. November 2021 übernommen hat, am 1. August 2021 erfolgreich gestartet, und die Aus- und Weiterbildungen konnten dank Flexibilität und Einsatz mit Schutzkonzept plangemäss durchgeführt werden.

Nebst den Regionalkonferenzen und den Vorstandsausschüssen nach Themenbereich haben diverse VSAA-Mitglieder in anderen Gremien/Arbeitsgruppen Einsitz genommen:

- Tripartite Kommission des Bundes (TPK Bund): Nicole Hostettler und Nicole Carrupt
- Aufsichtskommission für den Ausgleichsfond der Arbeitslosenversicherung (AK ALV): Nicole Carrupt
- Vorstand Verein Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz ASGS: Thomas Keller
- Eidgenössische Koordinationskommission für Arbeitssicherheit EKAS: Nicole Hostettler
- Eidgenössische Arbeitskommission EAK: Daniel Wessner

- Steuerungsausschuss Vereinbarung RAV/LAM/KAST: Peter Kalbermatten, Peter Näf, Thomas Keller und Martin Bucherer
- Arbeitsgruppe Wirkungsmessung: Thomas Keller
- Koordinationsausschuss IVA-VSAA-SECO: Hubert Helbling, Daniel Wessner und Alexander Ammon

Vereinsversammlung 2021

Nachdem bereits die Vereinsversammlung 2020 coronabedingt nicht in Freiburg stattfinden konnte, hofften alle auf ein physisches Treffen am 6. und 7. Mai 2021 in der schönen Saanestadt. Aufgrund der Pandemieentwicklung musste die Vereinsversammlung leider auch im Berichtsjahr per Videokonferenz durchgeführt werden, was technisch einwandfrei funktioniert hat. Alle statutarischen Geschäfte und dabei insbesondere die Statutenrevision wurden online diskutiert. In seinem Grusswort an den VSAA dankte Boris Zürcher den Kantonen für die grossen Leistungen und die sehr gute Zusammenarbeit. Dank dem grosszügigen Spezialitätenpaket breitete sich eine Apéro-Stimmung mit Freiburgerflair zuhause aus.

Einmal mehr konnten sich die Mitglieder im Nachgang schriftlich zu den statutarischen Geschäften äussern, wobei an der ausserordentlichen Vereinsversammlung vom 20. August 2021 alle Geschäfte und auch die Statutenrevision einstimmig angenommen wurden. Als Nachfolger von Herrn Markus Wittmann, BL, wurde Herr Reto Burkhalter, LU, als Revisor gewählt.

Mutationen

Im Rahmen der Plenarversammlung vom 2. Dezember 2021, die per MS-Teams stattfand, verabschiedete die Präsidentin mit grossem Bedauern aber den besten Wünschen die Herren Thomas Keller, BL, Marc Gilgen, BE, und Urs Zanitti, UR, in die Pension. Der VSAA wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

Isabelle Wyss, BL, Inge Hubacher, BE, und Barbara Muther, UR, werden die Nachfolge als Amtsleiterinnen der jeweiligen Kantone übernehmen.

2. Arbeitsmarkt / Arbeitslosigkeit

Der VSAA war in die covidbedingten Änderungen der KAE-Gesetzgebung des SECO eingebunden und hat zusammen mit den Mitgliedern die Umsetzung begleitet. Engagiert hat sich der VSAA zudem bei der Stellenmeldepflicht, bei Digitalisierungsthemen und bei den Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotentials. Der VSAA hat als Projektträger den Pilotversuch Supported Employment zusammen mit dem SECO und den Kantonen erfolgreich gestartet.



Stellenmeldepflicht

Die Stellenmeldepflicht ist bei den Arbeitgebern, den Stellensuchenden und bei den kantonalen Vollzugsbehörden angekommen. Ein Zeichen dafür ist, dass es zum Monitoringbericht 2020, im Gegensatz zum Vorjahr, kaum Rückmeldungen gegeben hat. Gegen Ende des Berichtsjahres wurde informiert, dass im neuen Jahr weitere Berufe unter die Stellenmeldepflicht fallen werden, insbesondere die Verkäufer/innen in Handelsgeschäften. Der VSAA wird die vom SECO geplante

Evaluation der Vollzugskosten begleiten und die Bedürfnisse der kantonalen Vollzugsbehörden einbringen.

Digitalisierung / IT-Strategie

Im Hinblick auf die auslaufende Informatikstrategie 2016 bis 2021 hat das SECO den VSAA bei der Erarbeitung der neuen Informatikstrategie 2022 bis 2027 mit dem Interviewleitfaden konsultiert, den der VSAA konsolidiert eingereicht hat. Bei mehreren Treffen und im Vorstandsausschuss hat der VSAA gegenüber dem SECO betont, dass strategische Projekte nicht nur fachlich, sondern auch strategisch-politisch diskutiert werden müssen und der VSAA, in Ergänzung zu den Steuergremien, als Ansprechpartner zur Erarbeitung gemeinsamer Positionen zur Verfügung steht. Dies mit dem Ziel, künftige eALV-Projekte in der Aufsichtskommission für den Ausgleichsfond der Arbeitslosenversicherung (AK ALV) gemeinsam einzubringen und zu vertreten.

Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotentials

Der Bundesrat hat am 15. Mai 2019 ein Paket von sieben Massnahmen zur Förderung des inländischen Arbeitskräftepotentials beschlossen. Bei den folgenden beiden Massnahmen engagiert sich der VSAA massgeblich:

M5 – Impulsprogramm Zusätzliche Arbeitsintegrationsmassnahmen für schwer vermittelbare Stellensuchende

Interkantonale Projekte TP1/2, TP 3 und TP 4

Per Ende des Berichtsjahres 2021 haben 18 Kantone 26 Projekte im Umfang von über CHF 61 Mio. eingereicht und vom SECO als Projektträger bewilligt erhalten. Dank interkantonaler Kooperation kann ein Projektantrag bezüglich der Durchführung eines Projekts in mehreren Kantonen erfolgen. Während die Resonanz bei den Teilprojekten 1 und 2 «Stärkung der Beratungskompetenz und -intensität für schwer vermittelbare und ältere Stellensuchende» etwas unter den Erwartungen blieb, sind zum Teilprojekt 3 «Job Coaching in den RAV» diverse Anträge eingegangen. Der VSAA hat das Impulsprogramm begleitet. Betreffend Teilprojekt 4 «Online Tool Standortbestimmung» hat das SECO beschlossen, dieses TP 4 aus dem Impulsprogramm loszulösen und in das Projekt eALV zu überführen. Aufgrund der Komplexität des Tools macht eine Umsetzung innerhalb des Job-Rooms mit Anbindung an das Quellsystem und bestehende Geschäftsprozesse Sinn.

M6 -Erleichterter Zugang für ausgesteuerte Personen über 50 Jahre zu Bildungs- und Beschäftigungsmassnahmen

Pilotversuch Supported Employment (SE)

Am 1. August 2021 hat der Pilotversuch Supported Employment für Stellensuchende 50+ (Massnahme 6) in 13 Kantonen erfolgreich gestartet. Im Rahmen dieses Pilotversuchs werden Stellensuchende über 50 Jahre von einem persönlichen Job Coach unterstützt und dafür zu einem freiwilligen Informationsgespräch eingeladen. Die spezialisierten Coaches arbeiten intensiv mit den Stellensuchenden und beteiligen sich aktiv an der Stellensuche. Gelingt die Vermittlung, begleiten die Coaches sowohl Teilnehmende als auch Arbeitgebende über den Stellenantritt hinaus, und zwar bis zu maximal 18 Monaten. Die Stellensuchenden verbleiben damit in der Massnahme auch über das Ende ihrer Taggeldbezugsberechtigung hinaus.

Ab Mitte Jahr wurde das Monitoring auf einem SharePoint vom VSAA aufgebaut. Die SE-Anbieter und die LAM-Stellen der teilnehmenden Kantone geben zweiwöchentlich die erforderlichen Angaben ein, die auch für die Evaluation durch Ecoplan weiterverwendet werden können. Unter Einbezug wichtiger Gremien und Schlüsselpersonen wurde der Pilotversuch SE mittels Film und Flyer auf arbeit.swiss kommuniziert.

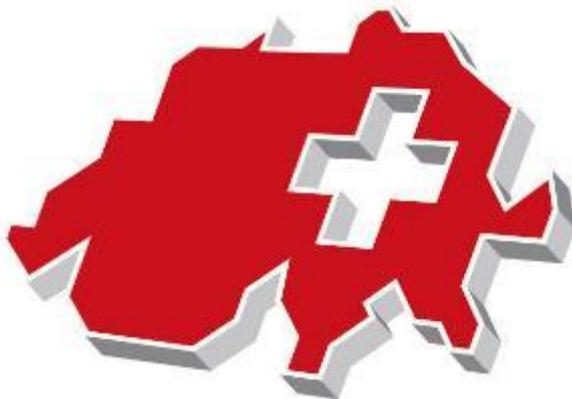
Am 1. November 2021 hat die Geschäftsstelle die Projektleitung des Pilotversuchs SE vom Büro Morpho übernommen. Neue Projektleiterin ist Michaela Williner. Der bisherige Projektleiter, Dani Schaufelberger, bleibt beratend tätig. Per Mitte Oktober wurden ca. 1'000 Zielgruppen-STES eingeladen, von denen ca. 100 am Programm teilgenommen haben. Dies entspricht einer Teilnahmequote von 10%, die genau in dieser Höhe erwartet wurde. Regelmässige Sitzungen der Steuer- und Projektgruppe, laufender Austausch mit dem SECO und den teilnehmenden SE-Anbietern und LAM-Stellen werden die weiterhin erfolgreiche Projektträgerschaft durch den VSAA sicherstellen.

Vernehmlassungen / Stellungnahmen des VSAA

- Auswertung der Rückmeldungen aus den Kantonen zum summarischen Verfahren ans SECO, 20. April 2021
- Stellungnahme VSAA zur Konsultation der kantonalen Kennzahlen Monitoringbericht STMP 2020, 23. April 2021
- Stellungnahme VSAA, Konsultation «Pandemieweisung 2021/xx» und «Weisung Anpassung AVIG-Praxen 2021/yy», 6. Dezember 2021

3. Arbeitsmarktbeobachtung

Nebst dem Tagesgeschäft und den üblichen Aufgaben befassen sich die Arbeitsmarktbehörden mit den grundlegenden aktuellen und künftigen Trends im Arbeitsmarkt und versuchen, diese zu antizipieren. Jedes Jahr führen die entsprechenden Strukturen Erhebungen und Analysen durch, welche die Massnahmenumsetzung oder Entscheidungsfindung wissenschaftlich unterstützen. AMOSA und ORTE legten 2021 zwei Grundlagenberichte vor.



Arbeiten von AMOSA

Die Arbeitsmarktbeobachtung Ostschweiz, Aargau, Zug und Zürich (AMOSA) hat im Juni 2021 die Studie „Herausforderungen und Chancen für ältere Stellensuchende“ publiziert. In diesem Projekt untersuchte AMOSA die Thematik der Altersarbeitslosigkeit aus verschiedenen Blickwinkeln. Aus der Perspektive der Stellensuchenden standen die längerfristigen Erwerbsbiografien von älteren Stellensuchenden sowie deren Potenziale und Defizite im Fokus. Eine Unternehmensbe-

fragung beleuchtete das Thema aus der Warte der Arbeitgebenden. Im Zentrum standen die aktuelle Rekrutierungspraxis der Unternehmen, die Anreize und Hemmnisse, ältere Stellensuchende einzustellen sowie die Erfahrungen mit älteren Arbeitnehmenden im betrieblichen Alltag. Aus Sicht der Arbeitsmarktbehörden wurde die Frage untersucht, welche Rolle das Alter der Stellensuchenden für die Beratungspraxis der RAV spielt. Detaillierte Studieninformationen finden sich unter <https://www.amosa.net/projekte/aelttere-stellensuchende.html>.

Im Herbst 2021 wurde ein neues AMOSA-Projekt zum Thema „Arbeit 4.0 – The Future of Work“ gestartet. Das Thema befasst sich mit der Digitalisierung als einer der wichtigsten Treiber des aktuellen Strukturwandels auf dem Arbeitsmarkt. Im Fokus der Studie stehen Untersuchungen zum Automatisierungspotenzial von Berufen und Tätigkeiten, zur beruflichen Mobilität sowie zu den Schlüsselkompetenzen in einer digitalen Arbeitswelt. Aus der Warte der Arbeitsmarktbehörden wird untersucht, wie weit die digitale Transformation in der öffentlichen Arbeitsvermittlung der AMOSA-Kantone bereits fortgeschritten ist. Die neue AMOSA-Studie wird Ende 2022 veröffentlicht.

Arbeiten von ORTE

Das Programm zur vorübergehenden Beschäftigung nimmt einen wichtigen Platz im komplexen Gefüge von Arbeitsmarkt und Personalverleih ein. Seit vielen Jahren beobachtet die ORTE mit besonderer Sorgfalt die Aktivitäten der Vermittlungsagenturen, wie die Anzahl der geleisteten Stunden im Personalverleih, die Anzahl der Vermittlungsagenturen und die Anzahl der verliehenen Arbeitnehmenden aus dem Schweizer und dem europäischen Markt (Bewilligungen >90 Tage). Daher hat die Beobachtungsstelle ihren Bericht «Entwicklung des Personalverleihs in der Westschweiz» grundlegend überarbeitet. Es ist hervorzuheben, dass nach den Rekordwerten im Vorjahr die Zahl der im Personalverleih geleisteten Arbeitsstunden gesamtschweizerisch um 9,0 % und in der Romandie um 13,0 % gesunken ist. 2020 wurden in der Schweiz von den verliehenen Arbeitnehmenden rund 183,7 Millionen Arbeitsstunden erbracht, davon knapp 56,1 Millionen in der Romandie. In allen Westschweizer Kantonen ging die Zahl der im Personalverleih geleisteten Arbeitsstunden zurück. Die stärkste Abnahme gegenüber dem Vorjahr verzeichnete der Kanton Waadt mit -3,1 Millionen.

4. Arbeitsmarktaufsicht

Im Austausch mit dem SEM und dem SECO hat der VSAA Positionen geklärt und Projekte begleitet. Dies insbesondere auch an den beiden interessanten Fachpool-Tagungen, von denen die Frühjahrstagung jeweils vom VSAA organisiert wird. Die VSAA-Mitglieder begrüßten die neue Schnittstelle beim Datenaustausch im FlaM-Vollzug. Zudem wurden die optimale Vertretung in den drei Gremien TPK Bund, Ausschuss AMA und Fachpool AMA diskutiert.



Flankierende Massnahmen FlaM

Aufgrund von Corona mussten auch im Jahr 2021 die Ressourcen kantonsintern teilweise anders eingesetzt werden, wobei der Abrechnungsmodus gemäss SECO-Leistungsvertrag eingehalten werden konnte. Mögliche Optimierungen beim Abrechnungsmodus wurden thematisiert.

Fachpools

Während der Fachpool vom 22. April 2021 coronabedingt online durchgeführt werden musste, konnten sich die TPK-

Sekretärinnen und -Sekretäre und die Mitglieder des Fachpools an der Austauschtagung vom 18. November 2021 im Generationenhaus in Bern physisch treffen. Wichtige Themen waren die FlaM/BGSA-Ausbildung sowie das Umsetzungsprojekt «Optimierung Meldeverfahren» in Phase 1 sowie dessen Weiterentwicklung in Phase 2.

Mobility Package 1

Das SECO hat in Zusammenarbeit mit den anderen betroffenen Ämtern (SEM, BAV etc.) eine Kompromissvariante zum Mobility Package 1 der EU ausgearbeitet und diese mit dem VSAA im Hinblick auf eine öffentliche Vernehmlassung vertieft. Diese Lösung sieht vor, dass die Schweiz ihre Kompetenzen im Bereich der FlaM-Kontrollen beibehält. Obwohl die Kontrollkompetenz der Kantone im Bereich des grenzüberschreitenden Strassenverkehrs aufgrund des Kabotageverbots bisher wenig ausgeübt wurde, wurde beschlossen, die Definition der Entsendung von Arbeitnehmenden aus der neuen EU-Richtlinie nicht zu übernehmen. Dies ermöglicht, dass die flankierenden Massnahmen in diesem Bereich weiterhin angewendet werden können. Im Umsetzungsprojekt ist auch vorgesehen, dass die Schweiz künftig auf Amtshilfegesuche der EU-Mitgliedstaaten reagiert, was von den Kantonen begrüsst wird. Das SECO würde als zentrale Verbindungsstelle die Gesuche von Behörden anderer Länder entgegennehmen und der zuständigen kantonalen Behörde zur Bearbeitung weiterleiten. Generell ist mit wenigen Amtshilfegesuchen zu rechnen.

Revision EntsG (Motion Abate)

Die Motion Abate sieht vor, dass bei Entsendebetrieben die kantonalen vorgeschriebenen Mindestlöhne eingehalten werden. Gleichzeitig soll im Entsendegesetz und im Gesetz gegen die Schwarzarbeit eine Neuregelung der Folgen von nicht oder nicht ordnungsgemäss ausgeführten Vollzugsaufgaben verankert werden. Der VSAA hat sich mit der Vorlage insofern befasst, da dieser vorsieht, den Geltungsbereich der kantonalen Mindestlöhne auf entsandte Arbeitnehmende auszudehnen, auch wenn die kantonalen Gesetze dies nicht explizit vorsehen. Die Einschätzungen der vorberatenden Kommissionen, der Kantone und der eidgenössischen Räte gehen auseinander, der VSAA wird das Dossier weiterhin aufmerksam verfolgen.

Vernehmlassungen / Stellungnahmen des VSAA

- Stellungnahme VSAA zum Observatoriumsbericht 2021, 15. Februar 2021
- Stellungnahme VSAA zum FlaM-Bericht 2020, 21. April 2021
- Stellungnahme VSAA zum BGSA-Bericht 2020, 21. April 2021
- Verzicht Stellungnahme, Umfrage Digitalisierung und Flexibilisierung des Arbeitsmarktes, 8. November 2021

5. Arbeitsbedingungen

In guter Zusammenarbeit und in Abstimmung mit der EKAS haben VSAA und IVA die Realisierung der kantonalen Präventionsfachstelle UVG vorangetrieben, so dass diese administrativ beim VSAA angegliedert am 1. Oktober 2021 ihren Betrieb aufnehmen konnte. Die Suche nach einer definitiven Lösung mit Synergiepotential für die SAFE@WORK-Mitarbeitenden hat begonnen.



Dualismus UVG-ArG

Die Pandemie hat allen vor Augen geführt, dass es bezüglich Gesundheitsschutzes und Sicherheit am Arbeitsplatz nur eine Realität gibt. Unter Berücksichtigung der besonderen Lage hat der Bundesrat die Trennung zwischen UVG und ArG teilweise und temporär gelockert und die SUVA beauftragt, den ArG-Vollzug mitzuunterstützen. Zudem hat die EKAS die Covidkontrollen mitfinanziert. Es wird sich zeigen, ob diese Erfahrung

in die künftige Diskussion zur Finanzierung der Arbeitsinspektorate einfließen und zu einem angepassten Kostenschlüssel zwischen Bund und Kantonen führen wird.

Start der kantonalen Präventionsfachstelle UVG

Nach den letztjährigen Vorarbeiten hat die EKAS mit Beschluss vom 18. Januar 2021 entschieden, eine Präventionsfachstelle im Rahmenbereich des Bundesgesetzes über die Unfallversicherung einzurichten. Dies mit dem Ziel, die Koordination zwischen den kantonalen Durchführungsorganen zu gewährleisten und wichtige horizontale Aufgaben für die Kantone im Bereich der Arbeitssicherheit zu erbringen. Mit Herrn René Matter konnte der IVA eine geeignete und bestens ausgewiesene Person für diese Herausforderung gewinnen. René Matter war neun Jahre Arbeitsinspektor und Sicherheitsingenieur im Kanton Wallis. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz und kennt sich im kantonalen Vollzug und in den Präventionsaktivitäten sehr gut aus. René Matter ist zweisprachig, Mitglied der Gruppe «Erfassung der kantonalen Präventionsaktivitäten (EKP)» und unterstützt dabei die VSAA-Präsidentin.

Die Präventionsfachstelle ist fachlich dem IVA und administrativ mittels Leistungsvertrag dem VSAA angegliedert. Da sie lediglich die VSAA-Infrastruktur benutzt, kann die fachliche Unabhängigkeit gewährleistet werden.

SAFE@WORK

SAFE@WORK befindet sich in einer Übergangslösung und ist administrativ bei der Suva angegliedert. Entsprechend der kantonalen Präventionsfachstelle UVG wird die fachliche Angliederung von SAFE@WORK an den IVA mit administrativer Anbindung an den VSAA geprüft. Ein Kernteam des Vorstandes IVA hat diese Varianten für die zukünftige Anbindung von SAFE@WORK zusammen mit der Variante der Integration der Mitarbeitenden SAFE@WORK in die Suva ausgearbeitet.

Vernehmlassungen / Stellungnahmen des VSAA

-

6. Ausländerpolitik

Durch die beschleunigte Digitalisierung und Globalisierung bleibt der Arbeitsmarkt unter Druck. Nach wie vor ist der Arbeitskräftebedarf hoch und die Pandemie hat den Druck weiter verstärkt. Auch wenn zum Zeitpunkt der Redaktion dieses Berichts Hoffnung auf ein Ende der Pandemie aufkommt, werden ihre Dauer und die mit ihr verbundenen Veränderungen die Ausländerpolitik nachhaltig beeinflussen. Dies betrifft insbesondere die Nutzung neuer Technologien im Dienst der Unternehmen, Bürgerinnen und Bürger sowie Behörden. Der VSAA setzt seine Arbeit im Migrationsbereich fort, um einen ausgeglichenen Arbeitsmarkt und die Personaleinstellung in den betroffenen Bereichen zu unterstützen.



Bewirtschaftung der Kontingente für Arbeitskräfte aus Drittstaaten

Immer wieder haben bestimmte Wirtschaftszweige, insbesondere jene, die Stellen mit hoher Wertschöpfung anbieten, Schwierigkeiten bei der Rekrutierung von Arbeitskräften. Um Stabilität und Kontinuität bei der Rekrutierung von Arbeitskräften zu gewährleisten, bleibt das Kontingentsystem für die Schweizer Wirtschaft ein wesentlicher Dreh- und Angelpunkt.

Im Prozess der Kontingentsfestlegung setzten sich der VSAA und die Konferenz

der kantonalen Volkswirtschaftsdirektoren VDK gemeinsam dafür ein, dass die Kontingente auch in diesem Jahr unverändert bleiben, und unterstützten damit die Meinung der grossen Mehrheit der Kantone. Seit dem Brexit im Jahr 2020 wird das Vereinigte Königreich gemäss dem Schweizer Gesetz über ausländische Arbeitnehmende als Drittstaat betrachtet. Für seine Staatsangehörigen wurden deshalb separate Kontingente eingeführt, was auch aus Sicht der Vollzugsbehörden ein sinnvoller Entscheid war. Der Bundesrat folgte der Position der Kantone und führte die Kontingente für Erwerbstätige aus Drittstaaten und Dienstleistungserbringer aus der EU und der EFTA unverändert weiter. Dieser Entscheid unterstreicht den vorbildlichen Vollzug durch die Kantone, denen die Bewirtschaftung der Kontingente obliegt. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bund und den Kantonen war von hoher Qualität.

Arbeitsgruppe «Lehrabbrüche von abgewiesenen Asylsuchenden»

Nach einem Vorstoss auf nationaler Ebene bezüglich der Berufsbildung von abgewiesenen Asylsuchenden wollte das Staatssekretariat für Migration SEM eine pragmatische und effiziente Lösung sowohl für die betroffenen Personen als auch für die Mittelbehörden finden. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die vom SEM geleitet wurde. Der VSAA engagierte sich aktiv gemeinsam mit der Vereinigung der kantonalen Migrationsbehörden VKM, der Konferenz der Integrationsdelegierten KID und dem Amt für Bevölkerungsdienste ABEV. Während der Arbeiten stellte sich heraus, dass aufgrund der schweizweit geringen Zahl an Lehrabbrüchen von abgewiesenen Asylsuchenden individuelle Lösungen möglich sind. Dank der gemeinsamen Überlegungen konnte diese Problematik, die eine bereits fragile Bevölkerungsgruppe betrifft, gelöst werden.

EasyGov.swiss – Portal für Unternehmen

Der 2017 auf Veranlassung des Bundesrates lancierte und seither unter Federführung des SECO weiterentwickelte Online-Schalter für Unternehmen baute 2021 sein Angebot aus. Nach einer Phase der Konsolidierung der ersten elektronischen Behördenleistungen wurde eine neue Funktion implementiert, die es Arbeitgebenden ermöglicht, Flüchtlinge und vorläufig aufgenommene Personen zu melden. Seit Beginn des Projekts beteiligt sich das VSAA aktiv an der Seite des SECO und des ebenfalls beteiligten SEM, um sein Fachwissen in die Entwicklung dieses Online-Schalters einzubringen. Das Ziel des Online-Schalters es ist, die administrativen Schritte für die Arbeitgebenden zu vereinfachen und die direkten Kontakte zwischen der Verwaltung und dem Arbeitsmarkt zu stärken. Die Entwicklung neuer Dienstleistungen wird 2022 mit Unterstützung des VSAA und der Kantone fortgesetzt.

Digitalisierung

Mit der zunehmenden Entwicklung der Informationstechnologien rückte die Frage nach der Digitalisierung der Dienstleistungen im Zusammenhang mit den Arbeitsmarktbehörden im Migrationsbereich in den Vordergrund. Der VSAA wandte sich deshalb an die VKM, um diese Vollzugsaspekte zu konkretisieren. In der Folge wird es darum gehen, relevante Ziele in diesem Bereich zu definieren, die den Bedürfnissen der Kantone Rechnung tragen.

Vernehmlassungen / Stellungnahmen des VSAA

- Stellungnahme VSAA zur Ausländerrechtlichen Regelung Home-Office bei EU/EFTA Staatsangehörigen und Drittstaatsangehörigen, 23. April 2021
- Verzicht Stellungnahme VSAA, Verlängerung der Covid-19-Verordnung Asyl: Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens, 27. April 2021
- Stellungnahme VSAA, Arbeitsgruppe «Lehrabbrüche von abgewiesenen Asylsuchenden», 27. Mai 2021
- Stellungnahme VSAA zur VZAE Revision zuhanden der VDK, 25. Juni 2021
- Verzicht Stellungnahme VSAA, Weisungsanpassungen AsylG/AIG Aufenthaltsregelungen für abgewiesene Asylsuchende in laufender beruflicher Grundbildung, 6. Juli 2021
- Verzicht Stellungnahme VSAA, Schlussbericht Projekt Aufgabenüberprüfung Zustimmungsverfahren (AüP), 3. September 2021
- Stellungnahme VSAA zur Weisungsanpassung AIG, 21 Oktober 2021
- Verzicht Stellungnahme VSAA, Genehmigung und Umsetzung der Notenaustausche zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Verordnungen (EU) 2021/1150 und (EU) 2021/1152, 3. September 2021
- Verzicht Stellungnahme VSAA, Ausführungsverordnungen zur Umsetzung des Notenaustausches zwischen der Schweiz und der Europäischen Union betreffend die Übernahme der Verordnung (EU) 2019/1896 über die Europäische Grenz- und Küstenwache, 22. Dezember 2021

7. Bildung

Der VSAA engagiert sich seit vielen Jahren stark in der Entwicklung und Organisation von Ausbildungen für die verschiedenen Arbeitsmarktbehörden. Das plötzliche Auftreten der Pandemie im Jahr 2020 hat die Digitalisierung der Ausbildungen und den Wechsel von der «realen» in die virtuelle Welt beschleunigt.

2021 entwickelte sich diese digitale Form der Ausbildung in der täglichen Praxis der Wissensvermittlung und des Fernunterrichts zu einer gewissen Routine.



Im Fokus stehen die Qualität und Kontinuität des Angebots für die Lernenden und die Anpassung der Inhalte und Unterrichtsmethoden an die digitalen Medien. Es geht nicht mehr allein um die Vermittlung von Inhalten, sondern auch darum, sich im Vorfeld Gedanken darüber zu machen, ob eine Unterrichtsmethode für die Themen und das Zielpublikum geeignet ist. Durch diese neue Entwicklung wird zwar die Vorbereitung komplexer, der ganze Prozess aber auch spannender und kreativer.

In diesem Kontext hat der VSAA die Ausbildungen nicht nur wieder aufgenommen

und durchgeführt, sondern auch den Einsatz digitaler Hilfsmittel ausgebaut. Letzteres wird in den kommenden Jahren eine Herausforderung darstellen. Schliesslich bleibt die Rolle der VSAA in diesem Bereich multidimensional, zwischen Entwicklung, Partnerschaften und Organisation.

Kerntätigkeit - Herzensangelegenheit

Die Ausbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsmarktbehörden steht seit langem im Zentrum der Tätigkeit des VSAA. Wie ein jährlich wiederkehrendes Ritual organisiert, verwaltet, evaluiert und unterstützt die Geschäftsstelle die Verbesserungen und die Entwicklung eines vielfältigen und unverzichtbaren «beruflichen» Angebots. Gemeinsam mit dem SECO setzt sich der VSAA unermüdlich dafür ein, geeignete und qualitativ hochstehende Aus- und Weiterbildungen anzubieten, und unterstützt damit die Kantone bei ihren Vollzugsaufgaben. Ohne die Mitwirkung der Kantone, deren Mitarbeitenden diese Qualität sicherstellen, wäre das System aber nicht so leistungsfähig und bewährt. Ihnen gebührt ein herzliches Dankeschön.

Eine neue Plattform für das Kursmanagement

In einem ersten Schritt hat die Geschäftsstelle des VSAA das im akademischen Umfeld gut bekannte Kursmanagementsystem Moodle eingeführt. Moodle stellt eine Schnittstelle und einen virtuellen Raum für den Austausch im Rahmen der vom VSAA getragenen Ausbildungen dar. Da sich der Kontext sehr rasch ändert, ist Moodle aber möglicherweise nur eine Übergangslösung. Dies wird sich in Zukunft zeigen.

Weiterbildung für Führungspersonen

Die 2019 erstmals durchgeführte Weiterbildung für Führungspersonen der öffentlichen Arbeitsvermittlung musste länger als geplant ausgesetzt werden, da das Führungspersonal durch die Unwägbarkeiten der Pandemie stark beansprucht wurde. Die Pilotphase war auf sehr grosses Interesse gestossen und hatte die Relevanz dieser speziellen Ausbildung für die deutschsprachige Schweiz bestätigt. Die Ausbildung befindet sich nun in der Konsolidierungsphase. Es besteht der Wunsch, die Regelmässigkeit und Kontinuität des Angebots auch im aktuellen Kontext aufrechtzuerhalten.

Gleichwertigkeit

2020 wurde der Weisungsentwurf Gleichwertigkeitsanerkennung nach Artikel 119b AVIV revidiert. In der Konsultation zu dieser Frage hatte sich der VSAA klar zugunsten einer Revision ausgesprochen und sich auch zur Definition der gemäss Artikel 119b AVIV als gleichwertig erachteten Ausbildungen geäussert.

2021 wurde der angepasste Rechtsrahmen und damit die neue Verteilung der Verantwortlichkeiten umgesetzt. Das SECO stellt die Koordination in diesem Bereich sicher und ist neu für den

Erlass von Verfügungen zuständig. Das alte System, das eine vorgängige eingehende Prüfung der Gleichwertigkeitsanträge ermöglichte, wurde in Form einer Expertengruppe, bestehend aus Personen aus den vier Regionen der Schweiz und Mitgliedern des SECO, beibehalten. Der VSAA ist ebenfalls in dieser Gruppe vertreten, welche Evaluationen vornimmt, die Entscheidungsfindung unterstützt und Empfehlungen bezüglich der Dossiers der Personalberaterinnen und Personalberater abgibt, welche die Anforderungen von Artikel 119b AVIV nicht erfüllen. Diese Gruppe ist exemplarisch für eine gute Zusammenarbeit zwischen Bundesstellen und Kantonen, die wir begrüssen.

Ausbildung zu den flankierenden Massnahmen / Schwarzarbeit

Die drei Module umfassende und speziell auf die Praxis ausgerichtete Ausbildung FlaM/BGSA konnte nicht in regelmässigen Abständen angeboten werden. 2021 überarbeitete die VSAA-Geschäftsstelle in enger Zusammenarbeit mit dem SECO bestimmte Grundlagen, um den Rhythmus der Durchführungen des Angebots zu erhöhen. Die Nachfrage ist nach wie vor gross. Auch die Rückmeldungen der Personen, welche die Ausbildung besucht haben, bestätigen, dass diese Form des Austausches im Rahmen der Weiterbildung fortgeführt werden soll.

Nach einer Neuorganisation wurde der Lehrgang 2021 wieder aufgenommen. Die Pandemie erschwerte weiterhin die Durchführung, aber das Ziel der Intensivierung ist auf dem besten Weg, erreicht zu werden. Eine zweisprachige Ausbildung bleibt weiterhin ein Ziel und wurde im Rahmen der grundsätzlichen Überlegungen neu überdacht. Im Jahr 2022 wird die zweisprachige Ausbildung Gegenstand besonderer Aufmerksamkeit und es werden Anstrengungen unternommen, diese zu konkretisieren.

Ausbildung Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der VSAA ist Gründungsmitglied des Vereins für höhere Berufsbildung in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (ASGS). Er ist deshalb seit der Gründung des Vereins 2013 in dessen Vorstand vertreten. Im Jahr 2021 stellte sich der ASGS der Herausforderung, eine höhere Fachprüfung «Expert/in Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz» einzuführen. Der VSAA beteiligt sich aktiv über die Arbeitsgruppe, in die er einen Fachperson aus der Praxis delegiert hat, aber auch über die Arbeit des entsprechenden Ausschusses.

Herausforderungen und Zukunftsaussichten

Bei den Ausbildungen für die Vollzugsbehörden könnte sich in den kommenden Jahren ein starker Wandel vollziehen. Nicht nur die Art der Berufe, sondern auch die Erwartungen der Öffentlichkeit und die technologischen Möglichkeiten verändern sich. Die Aufsichtskommission bestätigte deshalb am Jahresende im Grundsatz eine vom SECO geleitete Grundlagenstudie über das allgemeine Bildungsangebot. Obwohl die Umrisse der künftigen Ausbildungen noch nicht klar erkennbar sind, ist es dennoch an der Zeit, Bilanz zu ziehen, um besser in die – digitale? – Zukunft blicken zu können. Der VSAA wird sich nach der Lancierung stark mit seiner Vision und seinem Fachwissen in dieses Projekt einbringen, da diese Transformation für die Kantone von wesentlicher Bedeutung ist.

Durchgeführte Ausbildungen im 2021:

- Formation continue intercantonale: Zyklus 8-12 mit je ca. 15 Teilnehmenden
- Formation de base intercantonale: Zyklus 84-92 mit je ca. 15-10 Teilnehmenden
- Erstausbildung RAV/LAM: Zyklus 10 mit ca. 18 Teilnehmenden
- KAST-Ausbildung: Zyklus 14 mit ca. 18 Teilnehmenden
- FlaM/BGSA-Ausbildung: Modul 1 mit 16 Teilnehmenden

8. Finanzen

Erfolgsrechnung 2021

Ertrag	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Mitglieder- und Förderbeiträge	986'263.49	721'994.50	856'115.44
Mitgliederbeiträge	382'110.00	382'110.00	382'110.00
Bundesbeiträge	339'884.49	339'884.50	339'884.49
Beitrag SECO / SE	207'415.55	-	134'120.95
Admin PFS	56'853.45		
Erträge Bildungsaktivitäten	393'951.15	261'411.50	121'138.55
Bildungsmandate und -veranstaltungen	309'951.15	260'000.00	121'138.55
übrige Erträge Bildungsaktivitäten	84'000.00	1'411.50	-
Publikationen	3'209.17	15'000.00	24'698.78
Publikationen AVIG	3'209.17	15'000.00	24'698.78
Erträge Dienstleistungen und Projekte	198'186.26	189'800.00	192'574.82
Geschäftsführung IVA	31'418.20	23'000.00	25'806.55
Ertrag Lizenz lexALV	166'768.06	166'800.00	166'768.07
Sonstige Erlöse	8'065.67	3'000.00	6'869.30
Sitzungsgelder	5'929.39	3'000.00	6'869.30
Sonstige Erlöse	2'136.28		
TOTAL ERTRAG	1'589'675.74	1'191'206.00	1'201'396.69

Erfolgsrechnung 2021

Aufwand	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Aufwand Bildung	201'809.90	158'300.00	103'006.81
Bildungsmandate und -veranstaltungen	179'673.50	150'800.00	95'506.81
ASGS-CH	7'500.00	7'500.00	7'500.00
Übriger Aufwand Bildung	14'636.40		
Publikation	168'227.05	172'854.00	176'112.50
Publikationen AVIG	1'292.05	6'054.00	9'177.50
Aufwand Lizenz lexALV	166'935.00	166'800.00	166'935.00
DL und Projekte verrechenbar		51'000.00	176'112.50
Projektaufwand			9'177.50
Supported Employment		51'000.00	166'935.00
Personalaufwand	728'995.75	535'806.70	606'073.70
Löhne	475'036.05	434'005.00	395'419.10
Sozialversicherungsaufwand	78'682.60	86'801.00	61'807.50
Aus- und Weiterbildung	4'267.60	10'000.00	4'301.50
Sonstiger Personalaufwand	120.00	5'000.00	34'800.00
Leistungen Dritter / SE	170'889.50	-	109'745.60
Betriebsaufwand	154'009.34	233'000.00	173'964.10
Miete und Nebenkosten	39'956.90	45'000.00	41'514.45
Verwaltungskosten (Büromaterial, Telefon etc.)	11'536.25	15'000.00	14'079.55
Buchführungs- und Berateraufwand	16'645.05	25'000.00	38'109.70
Übersetzungskosten	28'904.45	25'000.00	26'106.05
Vorstand	20'004.35	28'000.00	12'770.90
Jahresversammlung	123.50	5'000.00	4'543.80
Plenarversammlung	7719.46	15'000.00	15'861.25
Marketing und Kommunikation		20'000.00	-
Nationale Fachtagung / Fachgremien	495.40	20'000.00	4'705.25
Informatikaufwand	18'308.03	10'000.00	9'933.40
Spesen	3'248.85	10'000.00	4'985.70
Spesen SE	225.00		
Anlässe SE	4'686.55		
Übriger Betriebsaufwand	2'155.55	15'000.00	1'354.05
Finanzerfolg	1'647.58	150.00	202.35
Zinsaufwand	1'551.58		
Bank, PC-Spesen	96.00	150.00	202.35
TOTAL AUFWAND	1'254'689.62	1'151'110.00	1'059'359.46
DIFFERENZ (GEWINN / VERLUST)	334'986.12	40'096.00	142'037.23

Bilanz 2021

	31.12.2021	31.12.2020
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'754'764.81	1'418'229.37
Kasse	26.25	22.50
Postkonto Geschäft	754'744.56	1'117'827.42
Postkonto E-Sparen		150'243.85
Postkonto Sparen		150'135.60
BEKB Kontokorrent	999'994.00	
Forderungen	13'106.30	108'898.90
Forderungen gegenüber Dritten	13'106.30	108'898.90
Vorräte	124.20	952.20
Publikationen (Vorräte)	124.20	952.20
Aktive Rechnungsabgrenzung	109'497.19	137'544.30
Aktive Rechnungsabgrenzung	109'497.19	137'544.30
TOTAL AKTIVEN	1'877'492.50	1'665'624.77
Passiven		
Kurzfristige Verbindlichkeiten	42'406.11	63'086.57
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	31'360.82	62'808.85
Geschuldete Mehrwertsteuer	11'045.29	277.72
Passive Rechnungsabgrenzung	15'741.17	38'913.10
Passive Rechnungsabgrenzung	15'741.17	38'913.10
Rückstellungen	155'422.60	234'688.60
Rückstellung Umsetzung Art. 119b-AVIV		84'000.00
Rückstellung Aus- und Weiterbildung	111'277.60	111'277.60
Rückstellung Verbandsentwicklung	31'000.00	31'000.00
Rückstellung Ferien / Überzeit	13'145.00	8'411.00
Kapital	1'328'936.50	1'186'899.27
Kapital	1'328'936.50	1'186'899.27
Bilanzgewinn /-verlust	334'986.12	142'037.23
Jahresgewinn /-verlust	334'986.12	142'037.23
TOTAL PASSIVEN	1'877'492.50	1'665'624.77



Departement Volkswirtschaft und Inneres
Amt für Wirtschaft und Arbeit
Zwinglistrasse 6
CH-8750 Glarus

Telefon +41 55 646 66 20
E-Mail: awa@gl.ch
www.gl.ch



WAS Wirtschaft Arbeit Soziales
wira Luzern
Bürgerstrasse 12 | Postfach | 6002 Luzern | Telefon +41 41 209 00 03
wira@was-luzern.ch | www.was-luzern.ch/wira

Verband Schweizerischer
Arbeitsmarktbehörden VSAA
Präsidentin Nicole Hostettler
Haus der Kantone, Speichergasse 6
3001 Bern

Glarus, 07.03.2022 / MHe

REVISIONSBERICHT ÜBER DIE JAHRESRECHNUNG 2021 DES VSAA

Sehr geehrter Frau Präsidentin, sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir am 25. Februar 2022 bei der ch Stiftung für eidgenössische Zusammenarbeit in Bern, die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Verbandes Schweizerischer Arbeitsmarktbehörden (VSAA) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung sind die Geschäftsleitung und die Geschäftsstelle verantwortlich (Art. 18 Bst. e Statuten), während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Unsere Revision erfolgte im Wesentlichen nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Aufgrund unserer Prüfung bestätigen wir, dass

- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- die kontrollierten Rechnungsvorgänge als richtig befunden werden;
- Die Eröffnungsbilanz per 1. Januar 2021 korrekt vorgetragen wurde und die Bilanzwerte sowie Erfolgsrechnungspositionen per 31. Dezember 2021 richtig ausgewiesen sind;
- bei einem Ertrag von CHF 1'589'675.74 und einem Aufwand von CHF 1'254'689.62 die Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 334'986.12 abschliesst;
- das Eigenkapital nach Gewinnvortrag am 31. Dezember 2021 neu CHF 1'663'922.62 beträgt.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Antrag: Als statutarische Kontrollstelle beantragen wir der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 334'986.12 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen.


Heinz Martinelli
Kanton Glarus, AWA, Revisor


Reto Burkhalter
Kanton Luzern, WAS, Revisor